

Saison 2005/06

GRATIS
zum mitnehmen

Das offizielle
Vereinsmagazin der
ESG Weil am Rhein



on ICE

Eishockey in Weil am Rhein



www.esg-weilamrhein.de





Sparkassen-Finanzgruppe

Von Anfang an
gut beraten.
Mit dem
Sparkassen-Finanzkonzept.

Sparkasse
Markgräflerland



Für gute Beratung ist es nie zu früh: Auch wenn man noch kleinere Schritte macht, lohnt es sich, schon an große Ziele zu denken. Planen Sie mit dem Sparkassen-Finanzkonzept, unserem Beratungsangebot, das alles perfekt für Sie regelt: von der Kreditkarte bis zur Altersvorsorge. Dabei ist es genauso individuell und flexibel wie Ihr Leben. Mehr dazu in Ihrer Haupt- und Geschäftsstelle oder unter Telefon 07631/87-0 • 07621/976-0.

www.spk-mgl.de

Lupberger Industrie-Consulting

Nutzen Sie über 20 Jahre Erfahrung!



Tel. +49 (0) 7621 706 215

Fax +49 (0) 7621 706 246

«Wer nicht mit der Zeit geht,
geht mit der Zeit!»

- ✓ Industrievertretung / Beschaffungsmanagement
- ✓ Coaching / Beratung / Dozent im Bereich Einkauf-Materialwirtschaft-Logistik
- ✓ Einkaufs-Seminare und Workshops

Internet www.lupberger.de

E-mail: armin.lupberger@t-online.de

Editorial Inhalt



Liebe Leser,

auch in diesem Jahr wollen wir Sie nicht ohne eine neue Ausgabe unseres beliebten Vereinsmagazins onICE in die neue Eishockeysaison schicken. Grundlegende Voraussetzung dafür, das Heft zur Verfügung stellen zu können, ist wie immer das Engagement der zahlreichen Werbepartner der ESG Weil am Rhein, für das wir uns sehr herzlich bedanken. Die Helfer im und um den Verein bilden eine weitere wichtige Säule, ohne die Projekte wie die regelmäßige Herausgabe von onICE nicht denkbar wären. Unser Dank gilt deshalb genauso all denjenigen, durch deren Einsatz die überaus positive Entwicklung der ESG in den vergangenen Jahren ermöglicht wurde und auch heute immer weiter getrieben wird!

Die Erfolge dieser Arbeit lassen sich sehr gut an der Lebendigkeit, der Stabilität und dem Wachstum des Vereins erkennen. Welches in diesem Zusammenhang die aktuellen Themen und Herausforderungen sind und mit welchen Teams und Spielern sich die ESG diesen stellen will – das sind einige der Inhalte der folgenden 30 Seiten. Wir wünschen Ihnen

viel Spaß beim Lesen!



Frank Schmiedle
1. Vorsitzender

| | |
|--|-----------|
| Landesliga oder 3LEL: Quo Vadis, ESG? | 3 |
| Presse-Ecke | 4 |
| Historie/Statistik: alle ESG-Spieler | 7 |
| Feste feiern mit den Critters | 9 |
| Spielerportrait | 11 |
| Saisonvorschau 2005/06 | 12 |
| Die Gegner in der 3LEL | 15 |
| Kader der 1. Mannschaft | 16 |
| Spielplan der 1. Mannschaft | 17 |
| Neues vom Nachwuchs | 19 |
| Nachwuchskader | 21 |
| Helmut-de-Raaf-Laufschule | 23 |
| Kader der ESG 1b | 25 |
| Im Interview: Ueli Schwarz, Sportdirektor EHC Basel | 26 |
| Story: «Aktionsbündnis Pro Aufstieg» | 29 |
| Impressum | 32 |
| Foto 1. Mannschaft | 33 |



Termine:

- Sa. 15. Okt. 05 Eröffnungsparty
- Sa. 19. Nov. 05 Eis-Disco-Spezial I
- Sa. 17. Dez. 05 Grosse Eisparty 25
- Sa. 21. Jan. 06 SWR3 Eis-Dance-Night
- Sa. 18. Mrz. 06 Eis-Disco-Spezial II
- Sa. 15. Okt. 06 Abschlussfeier 25 Jahre
(Eintritt frei!)

... und weitere Veranstaltungen
im Jubiläumsjahr unter
www.herrischried.de

Herzlich Willkommen

25 Jahre Eissporthalle Herrischried
Telefon 07764 / 1239, www.herrischried.de

Ristorante Pizzeria Mühle



- Komfortables Restaurant – mit behaglicher Atmosphäre
- Gartenwirtschaft – mit leichten mediterranen Gerichten
- Sommerkarte
- Dauer-Stube – Chic und elegant, für Familien-, Firmen- und Vereinsfeste
- Weinkarte – mit Markgräfler und italienischen Weinen, auch im offenen Ausschank
- Geschenkgutscheine
- Große Auswahl von Grappa

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Mühle-Team*

Inh. D'Onofrio, Alte-Mühle-Straße 19, 79539 Lörrach-Tumringen
Telefon und Fax 07621/48073, www.ristorante-pizzeria-muehle.de, Dienstag Ruhetag

Landesliga oder 3LEL: Quo Vadis, ESG?



Schon seit längerer Zeit geben die Critters ganz offen den Einstieg in die Landesliga Baden-Württemberg als mittelfristiges Vereinsziel an. Und das, obwohl sie in der (regionalen) Dreiländereck-Liga Eishockey (3LEL), in der die ESG derzeit antritt, 2004/05 die spannendste Saison seit deren Bestehen erleben durften und dabei vor allem in den Heimspielen eine sehr gute Rolle spielen konnten. Wodurch unterscheiden sich die beiden Ligen aus Sicht der Critters? onICE stellt die Vorteile gegenüber:



| Vorteile Landesliga | Vorteile Dreiländereck-Liga |
|--|---|
| + ausgebildete Schiedsrichter in jedem Spiel | + kurze Auswärtsfahrten |
| + reguläre Spielbedingungen auch bei Auswärtsspielen (gestoppte Zeit etc.) | + sportliche Konkurrenzfähigkeit |
| + bessere Perspektive für den eigenen Nachwuchs | + geringerer finanzieller Aufwand |
| + Steigerung des überregionalen Bekanntheitsgrades | + niedrigere Anforderungen an Infrastruktur |
| + Mehr Sponsoring-Potenzial | + keine Probleme bzgl. Spielberechtigung von ausländischen Spielern |
| + Noch bessere/umfangreichere Berichterstattung in der Presse | |



Fazit: noch gibt es gewichtige Faktoren, die der ESG die Teilnahme am Landesliga-Spielbetrieb erschweren. Zudem wird die Lücke durch die positive Entwicklung des organisatorischen sowie sportlichen Niveaus der 3LEL kleiner. Dennoch – wenn sich die Hindernisse bewältigen lassen, wird früher oder später ein ESG-Team um Landesliga-Punkte kämpfen, denn das bleibt das erklärte Ziel des Vereins!

«Das erste ESG-Bully
in der Landesliga –
wohl nur noch eine Frage der Zeit.»

Eishockey

ESG Weil schlägt Tabellenführer

Weil am Rhein im vorletzten Heimspiel der laufenden Vorrunde in der Eishockey-Dreiländereck-Liga (DEL) besiegte die Critters der ESG Weil am Rhein den bis dahin verlustparitätischen Tabellenführer Baden Hawks mit 2:1. In einem bis zum Schluss spannenden Spiel felen die Stars allmählich erst im letzten Abschnitt.

Widpreth und Schneider brachten die Critters mit ihren Treffern in Führung, den Gästen gelang postwendend der Anschlusstreffer. Herausragend agierte ESG-Torhüter Sonn, dessen Reflexe und Paraden gegen die Schüsse der starken Breisgauer die Critters und deren Anhänger veräutzerten, während sie die gegnerischen Stürmer mehr und mehr zur Verzweiflung trieben.

Abgesehen von Senzo Klauersetzung verdankt die Critters sich die Punkte jedoch vor allem durch eine kompakte Teamleistung.

Tore: 1:0 (43.) Widpreth, 2:0 (56.) Schneider, 2:1 (57.) M. Schillinger. - Strafminuten: ESG 6, Baden Hawks 10.

Eishockey

ESG: Knappe Niederlage

Freiburg (Ba). Trotz einer über weite Strecken guten Leistung unterlag die ESG am Ende eines überdurchschnittlichen DEL-Spiels bei den Eagles Freiburg knapp mit 2:3 (0:2, 1:0, 1:1).

Wie im Hinspiel, das die ESG noch 3:2 gewonnen hatte, führten die Eagles bereits mit 2:0, ehe die Critters sich wieder herankämpften und durch Tore von Spielertainer Schmiede und Zimmerer zum 2:2 ungleichem konnte. Der Siegtreffer gelang diesmal aber eben dem Gegner.

Tore: (Ba.) W. Leichsen 2:1 (24.), M. 2:2 (49.), Z. (49.) Z. (mann) St. Freiburg 3

TELEGRAMME

Der FC Basel hat ein Testspiel bei Challenge-League-Spitzenreiter Twerden Sport mit 2:0 (1:0) Toren gewonnen. Für den Schweizer Fußballstarler trafen Jaso Herman Ross (18.) und Ivan Engic (55. Minute).

Die Eishockeyspieler der ESG Weil haben in der Dreiländereck-Liga im Punktspiel gegen den verlustparitätischen Tabellenführer Baden Hawks zu Hause einen überraschenden 2:1 (0:0, 0:0, 2:1) Erfolg gelandet. Die Weiler Treffer erzielten Widpreth (43.) und Schneider (56.) zur 2:0-Führung. Überraschend blieb ESG-Keeper Sonn.

Eishockey

Zweistelliger Sieg für ESG Weil

Weil am Rhein (gd). Die ESG Weil am Rhein setzte sich beim Vorbereitungsspiel in Basel auf die in zwei Wochen beginnende Dreiländereck-Liga-Saison nach ordentlicher Leistung deutlich mit 11:3 (4:0, 1:2, 6:1) gegen tapfere UHUs aus Herrischried durch. Dabei war der Gegner keinesfalls auf die leichte Schulter zu nehmen gewesen, denn die Hotzenwälder waren mit zahlreichen ehemaligen Landes- oder gar Bundesligaspielern nach Basel gereist. Nach sechs abwechslungsreichen und faren 60 Spielminuten mit vielen Toren behielten die Critters aus Weil die Oberhand.

Die Weiler Tore erzielten Frank Schmiech (10. Fan (2), Mingsdorf, Christen, Schmiede (2) und Ziegler.

Eishockey

ESG unterliegt Spitzenreiter

Freiburg (Ba). In der Dreiländereckliga Eishockey (3LEL) verlor die ESG Weil am Rhein die vorletzte Vorrundenpartie beim Tabellenführer Baden Hawks in Freiburg mit 1:3 (0:0, 0:1, 1:2).

Vor Wochenfrist hatte man den selben Kontrahenten auf heimischem Eis noch die erste Saisonniederlage beibringen können, doch diesmal reichte es nur zum Anschlusstreffer durch Christen kurz vor dem Ende. Da die Breisgauer über 60 Minuten gesehen spielerisch etwas besser aufgelegt waren als die ESG, ging das Ergebnis durchaus in Ordnung. Der letzte (Heim-)Spiel der Weiler Critters findet am 27. Februar in Basel statt. Gegner ist das Team der EHF Freiburg.

Tore: 1:0 (24.) M. Schillinger, 2:0 (48.) M. Schillinger, 3:0 (57.) Schmidt, 3:1 (57.) Christen. - Strafminuten: Baden Hawks 6, ESG 6.

Aufschwung in kleinen Schritten

Nach mehr als zehn Jahren sehen sich die Eishockeyvereine EHC Herrischried und ESG Weil in ihrer Arbeit bestätigt

VON THOMAS BERANTEN
Foto: G. G. G.

EISHOCKEY. Zwischen Basel, Freiburg und Schwabenheim: Mehr nicht nur jenseits der Eishockey-Fans, sondern liegt sich ein Wachstum bei beiden Vereinen, die seitdem dem Werk nachgehen. In Herrischried und Weil am Rhein gibt es seit mehr als zehn Jahren Vereine, die zwar in den letzten Spielzeiten aktiv sind, sich aber auf einem guten Weg befinden, auch dazu ihre Jugendverbände die Wiege des Landesligisten EHC Herrischried und die Critters der ESG Weil am Rhein in der Dreiländereck-Liga.

Die Herrischrieder Kaderleiter erleben sich vor allem zusammen mit überhundert lokalen Partnern, die nicht nur um den Meistertitel streben. „Ich sehe immer mehr Leute, die vom Trainerteam“, freut sich Roland Fuchs, der seit 1998 Präsident des Clubs ist. Eishockey stieg auf dem gesellschaftlichen Areal in der Region, nicht als 200 Zuschauer in der Halle der Gemeinde sind ihrer Schicht. Die Vereine umfassen sind großartig, Lokalmotoren. „In Aachen haben wir seitdem, was die Trainingszeiten betraf, und diese Spiel betrug.“

Auf dem Eis bereitet ihnen die Mannschaft mehr Freude denn je. Die Herrischrieder und Schwabenheimer, können sich aber noch gut an schlechten sportliche Zeiten erinnern, als für die den Alltag von beiden zentralen Vereinen nicht mehr, sondern nur noch ein



Kennet beide Vereine: Frank Schmiech spricht schon für den EHC Herrischried und ist nun Vorsitzender der ESG Weil.

haben. Aber heute haben sie Spielplätze vor uns. Das ist schon besser“, lobte Fuchs stolz auf die Entwicklung zurück. Das Fleck in Südbadenwald ist ein Verein, der sich aus dem Namen Dusan Heucke, der 39-Jährige ist seit 2001 (Spiel-)Trainer beim EHC. Im Mai 1987 kam er nach Deutschland, um das Hockeysport in Schwabenheimer Nationalgymnasium

zu übernehmen. „Zu mir gehörig, ist ein Freizeiter, dem Schwabenwald oder der Schweiz über nach auswärts“, weiß Fuchs. Die Arbeit wechelt nicht ab. „Früher freuten sich nicht die Herrischrieder, für den

EHC die großen Dinge mit sich, sondern lieber in der Land-Liga die, was Jahre aber insgesamt ist ein gutes Eishockey. Das macht mich einen Zuschauer, wenn man Spiel ist in der Baden-Württemberg-Liga bis in die nächsten.“

Von der Regierung am Ende der Saison und dem Spiel in Herrischried können die Critters auskommen. Sie trainieren in der Weiler Physik-Halle, die Herrischried trägt. In der Regel Konstanten ist. Man weiß von der Sportliga wissen sich beide Vereine. Seit 2000 angeht Maßstab am Samstag kann man sich auf der Stadthalle sehen, nur ein paar Sitzplätze zur Weiler reiner Radio-Halle, die unterbrochen wird von einer Begegnung über die Fußballer der FC Basel, die Tribune ist gleichend laut.

„Wir haben mehr Konkurrenz nur aus dem Sportklub“, sagt Frank Schmiech (32), der aber schon beim EHC Herrischried war und bei den Weiler Spielern, Trainern und Vereinen der zugleich ist, und während der Saison. „Herrischried hat gegenüber uns ein paar Jahre Vorrang. Aber wir wollen auch in die Landesliga, aber arbeiten mit mir die Saison herbei. Wir haben wichtige Ergebnisse erreicht mit der Spielstätte in Basel und der finanziellen Grundlage. Momentan ist die Qualität der Mannschaft aber nicht mehr.“ Die beiden Herrischrieder „Spitzer“ HSV Schwabenheim ist nicht viel älter als das Team aus dem Dreiländereck, welche der Trainer aus Sozialgelehrten hat. Schmiech erntet seinen Fortschritt



An den Ufern und überhaupt auf dem ganzen Eis der Club ist viele der Schwabenheimer, aber beim Spiel der Dreiländereck-Liga in Basel.

INFO-BOX

EHC HERRISCHRIED
Mittwoch, 18. Dezember 19:00
Aktive Zuschauer: 118
1. Mannschaft: Landesliga Baden-Württemberg, Team 2 bis 14 (Jugend) bei der Fauna- und Freizeitsportplatz, Pfaffenwald, Herrischried, Schwabenheim, 77077 Herrischried, 07142/2316, Jugend: Rainer Klotzinger, 07142/767626
Training und Heimspiele: Danksag und Sommerstag, Gärtnerei Heucke, Jugendtraining: Herrschried, CH-Homepage: eho-herrischried.de
ESG WEIL
Mittwoch, 19. Dezember 19:00
Aktive Zuschauer: 118
1. Mannschaft: 3LEL

Sport

28. November 2004

Die Eis-Monster kommen

Der Weiler Eishockeyverein ESG setzt auf die Jugend – Das Ziel ist die Landesliga

Von Jean Meyer

Frank Schmalde besichtigt die deutsche Seite des Dreiländers „Eishockey-Norwändler“, dennoch verprügelt der gebürtige Linsicher Euphorie, wenn es um seinen Lieblingssport geht. Der 42-jährige Informatiker ist Vorstand und Mitbegründer der ESG Weil, die unter dem Namen „Critters“ was bedeutet „Kriechtiere“ bedeuten in der Dreiländer-Liga antizipiert. Es gibt auch einen Grasshopper, der den Namen „Critters“ trägt, darin geht es um Eise, kleine Kostümchen, die Angst auf Schrecken verbreiten. Sibirienland gehört im Eishockey eben zum Geschiebe – verdient mehr als in anderen Sportarten.



Eine große Eishockeyfamilie: Die „Critters“ aus Weil.

Schnee. Für die Aktionen unter Raas sind die Spiele in der Dreiländer-Liga echte Heimspiele, da der Verein dafür auf die Konzeitschön Hängereihen nach Basel ausreicht. „Die Eishalle in Weil entspricht leider nicht den Wettkampfnormen. Die erste und zweite Mannschaft nutzen sie daher nur als Trainingshalle“, erklärt Schmalde. Im Sommer spielt das Team in der höchsten deutschen Inline-Hockey-Liga.

Mitstellung dringt in den Verein in die Landesliga. Die Aufnahme hat zwar bislang jedoch nicht beantragt, obwohl man die Kriterien längst erfüllt. „Wir werden dort nicht die Präzedenzfälle werden, sondern neu beginn an ein Wächter anfordern. Dafür fehlt es uns aber noch ein bisschen an Enderste. Mir steigen erst ein, wenn wir konkurrenzfähig sind“, sagt Frank Schmalde, der auch Spielertrainer der ersten Mannschaft fungiert, den Hauptigen (Die Prospektionen lassen sich) auszuwählen (16 Jahre/21/21/21/21) und Tom (17 Jahre/21/21/21/21) sind zwei weitere Spieler.

Der FC Stein-Hellstein muss in die Landesliga.

Bei den „Critters“ aus Weil gehört auch das Risiko der Werbetrommel dazu. Und das tun sie so gut, dass der Verein seit einiger Zeit einen kleinen Boom erlebt. Neben einem für diese spezielle Klasse ungewöhnlichen Marketing, so dem die vergangene Vereinspräsidentin „Jolice“ sagt, basiert der Boom vor allem auf der „Hilfs- und Beistand-Landschaft“. Benannt ist das Jugendangebot nach dem prominenten Fetus, dem einstigen deutschen Nationaltrainer und derzeitigen Trainer des

DEL-Clubs Adler Mannheim, der Schmalde auf einem Trainingsbesuch auf die Idee brachte. Die Idee der Landschule ist es, vier- bis sechsjährigen Kindern spielerisch erste Kontakte mit dem Eis zu ermöglichen. Unter Anleitung lernen sie nach und nach, mancher sicher mit Schläschern auf dem Eis zu stehen, und dann auch, sich darauf fortzubewegen. Für die Kinder sei das ein Appetitrufer, sagt Schmalde. Der Übergang von der Landschule in den erfolg-

reichen Jugendbereich verläuft fließend. Von einer Wochenskizze 40 Kinder, was für den Verein eine neue Rekordmarke bedeutet. Um den frischen Nachwuchs kümmert sich Neulingstrainer Patrick Hübner, „damit die nicht direkt ins kalte Wasser geworfen werden“.

Dem Verein, der 1993 von einem Hand voll dem EHC Freiburg zugewandene Eishockey-Enthusiasten gegründet wurde, gehören inzwischen rund 110 Mitglieder an. Darunter sind 2002

ESG Weil startet in Inline-Hockey-Liga

INLINEHOCKEY (R2). Die Critters der ESG Weil starten am Samstag (18 Uhr) in ihre dritte Saison in der Deutschen Inline-Hockey-Liga (DIHL), die höchste deutsche Spielklasse. Zum Auftakt der Gruppe Südwest treten sie bei den Wild Wings in Schweningen an. Insgesamt spielen sie jeweils zweimal gegen die Schwarzweiler und Eishockey-Zweitligist Wölfe Freiburg. Somit fällt die Zielsetzung der ESG bescheiden aus: Die Critters wollen ihre Verjahrsbilanz deutlich verbessern. Somit wäre eine einseitige Niederlage gegen die Wölfe Freiburg schon ein Erfolg.

In ESG-Kader stehen auch drei Spieler der Kollig Rockets, einem Beförderer der Inline Hockey Teams aus der Schweiz. Als Torhüterposition gibt es in Dave Senn und Urs Peter Hiltz bewährte Kräfte. Die Heimspiele der Critters werden auf Grund einer Kooperation mit den Wölfen Freiburg in der Freiburger Eishalle ausgetragen. Dort findet am 18. oder 19. Juni ein Heimspiel statt.

TELEGRAMME

Der FC Basel hat „aus menschlichen Erwägungen“, so eine Pressemitteilung seinem Linksverteidiger Kieber die Rückkehr in dessen brasilianische Heimat ermöglicht. Der 25-Jährige (früher Hannover 96), dessen Ehefrau krank und schwanger ist, wechselt vorerst teilweise für ein Jahr zum FC Santos. Dafür kehrt Djamel Mesbah, den der FCB an den FC Lorient (Frankreich) ausgeliehen hatte, nach Basel zurück.

Die ESG Weil konnte sich für die bevorstehende Eishockeysaison in der Dreiländer-Liga mit drei Neuzugängen verstärken: Sebastian Ziegler, Alain Kraus und Stephan Balogh gehören neu zum Team der Critters.

Die Critters der ESG Weil haben in der Eishockey-Dreiländer-Liga die Freiburg Rockets mit 6:1 (2:0, 2:0, 2:1) besiegt. Für Weil trafen Zimmerli (3), Goppe, Schwarz und Igner.

Der FC Stein-Hellstein muss in die Landesliga.

ESG fährt den ersten Sieg ein

Eishockey 3LEL: ESG Weil am Rhein - Eagles Freiburg 3:2

Basel (pd). Im ersten 3LEL-Heimspiel der Saison sicherte sich die ESG Weil am Rhein gegen den aktuellen Vizemeister Eagles Freiburg nach einer spannenden Partie mit 3:2 den Sieg und somit die ersten beiden Punkte.

Die Gäste hatten auf der Kunsteisbahn St. Margarethen in Basel bereits mit 2:0 geführt, doch die

Critters bewiesen Moral und drehten das Spiel durch Tore von Schneider, Weiskopf und Frielingsdorf noch vor der zweiten Drittelpause.

In der Schlussphase hatte Weil nochmals bange Minuten zu überstehen. In der dramatischen letzten Spielminute verfehlt zunächst ein Schuss der Critters das von Keeper verlassene Eagles-Tor

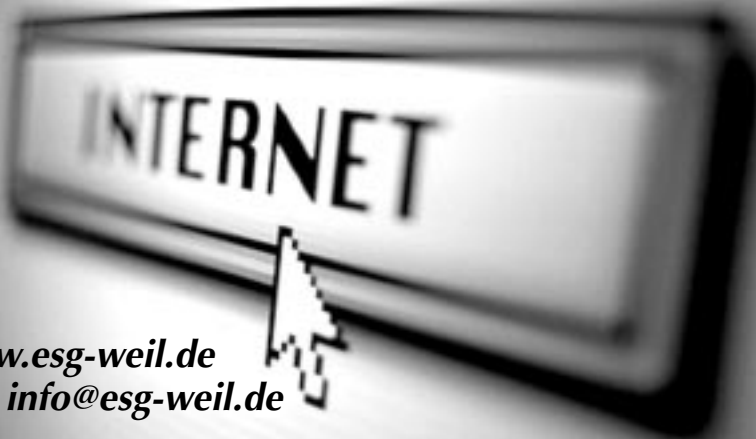
war knapp. Im Gegenangriff erzielte der hervorragend disponierte Senn im Kasern der ESG wenige Sekunden vor der Schlussstunde noch die Riesenschance der Freiburgler zum Ausgleich. So am Ende Zuschauer und Spieler der ESG einen 3:2 (0:1, 3:1, 0:0)-Sieg. Das nächste Heimspiel findet am Samstag (11.

Dezember, 19.30 Uhr) wiederum in Basel statt. Zu Gast ist dann die Mannschaft der ADHM Mulhouse.

Tore: 0:1 (15.) Klinko (Te Poel), 0:2 (26.) Leichsennring, 1:2 (27.) Schneider (Münster), 2:2 (30.) Weiskopf (Dama), 3:2 (38.) Frielingsdorf (Schmalde). Strafminuten: ESG 10, Eagles Freiburg 12.



1. Mannschaft + ESG 1b + Jugend + Inline + Laufschule + Vorstand + Trainer + Passiv-Mitglieder + Sponsoren + Spielberichte + Spielplan + Scorerwertung + Vereinsgeschichte + Statistik + Pressespiegel + Eishalle



www.esg-weil.de
info@esg-weil.de

hochrhein-provider.de
POWER-HOSTING!

- zuverlässig
- kompetent
- preiswert

**Bis 75.000 Eur
ab 5,60 %.**

(effekt. Jahreszins)

Der clevere Credit
mit Sofortzusage.



e@sy
Credit®

Ein Produkt der nerisbank AG

Empfohlen durch:

Volksbank
Dreiländereck 

**Das
kann ich
auch!**

Bei Ihrer Volksbank Dreiländereck eG • www.vb3.de • Tel.: 01801 - 172 172 3000 (z. Drtariff)

Historie / Statistik: alle ESG-Spieler



Spielerstatistik: wer spielte wie oft?

Zwölf Jahre gibt es die Critters schon, und nicht weniger als 125 Spieler sind in dieser Zeit ins ESG-Trikot geschlüpft. Mehr als ein Drittel dieser Spieler sind noch heute aktiv, doch auch an den Einsatz der restlichen Critters-Akteure erinnert man sich bei der ESG gerne. Aus diesem Grund lohnt sich der Blick auf die «Ewige Spielerstatistik»:

Die «treuesten» drei ESG-Spieler:

| Name | Spiele | Tore | Assists | Punkte |
|--------------------|--------|------|---------|--------|
| Frank Schmiedle | 124 | 114 | 104 | 218 |
| Barbara Schulemann | 108 | 16 | 23 | 39 |
| Michael Schwarz | 90 | 52 | 53 | 105 |

50 Spiele und mehr:

Björn Bürger (73 Spiele, 127 Punkte), **Volker Damal** (69,26), **Bernd Wenk** (68,21), **Thorsten Helmich** (64,20), **Oliver Frielingsdorf** (63,61), **Michael Würger** (53,36), **Jochen Pach** (51,24), **Michael Dörflinger** (51,10)

Zwischen 30 und 49 Spiele:

Ralph Nagel (48,0), **Sebastian Ziegler** (47,8), **Eugen Fen** (46,59), **Markus Fendrich** (42,40), **Jonathan Rodenfels** (42,36), **Michael Daubmann** (41,7), **Otmar Heilmann** (36,3), **Andreas Frey** (35,37), **Thorsten Schmidt** (35,0), **Axel Vetter** (34,9), **Kai Horstschafer** (32,10), **Wladimir Goppe** (31,28), **Ralf Witzig** (31,6)

Zwischen 10 und 29 Spiele:

Melanie von Arx (24,8), **Thomas Vlasak** (24,2), **Alexander Förg** (23,6), **Andreas Gershagen** (22,41), **Tom Ilgner** (22,22), **Thomas Specht** (22,6), **Christoph Herr** (20,20), **Roland Greder** (19,34), **Jan Kerbler** (19,8), **Pietro Parisi** (19,6), **Jenni Kupka** (19,0), **Slava Fen** (18,27), **Karel Mitas** (17,8), **Cyrill Sassi** (16,50), **Gianni Proietto** (16,9), **Michael Beyer** (16,4), **Florian Madersbacher** (15,7), **Alexander Steinhart** (15,3), **Thomas Haist** (15,1), **Jaroslav Mares** (14,2), **Patrick Kupka** (13,10), **Daniel Feldheim** (13,3), **Thorsten Muser** (13,2), **Erhard Fräulin** (13,1), **Jochen Dantona** (12,2), **Dirk Bersch** (11,4), **Oliver Kübler** (11,2), **Patrik Brogli** (10,13), **Manuel Glatt** (10,5), **David Senn** (10,0)

Weniger als 10 Spiele:

Paul Robinson, **Stefan Wildpreth**, **Philipp Kellner** (alle 9 Spiele), **Marco Pauwels**, **Fabien Schmitt**, **Christoph Bolliger** (alle 8), **Markus Nopper** (7), **Peter Zimmerli**, **Etienne Punge**, **Johannes Zickenheiner**, **Oleg Schäfer**, **Stephan Aschmann**, **Olaf Andris**, **Markus Kleindienst**, **Wolf-Dieter Unger**, **Frank Sauerbeck**, **Johannes Unsel** (alle 6), **Jiri Albrecht**, **Joe Günther**, **Christian Löffler**, **Thomas Melzer**, **Jerôme Punge**, **Karsten Strittmatter** (alle 5), **Patrick Poulin**, **Hans-Peter Sterkle**, **Frank Isemann**, **Reinhard Weiß**, **Sascha Lais**, **Urs-Peter Häss**, **Ralph Schirrmeister**, **Sven Wagner** (alle 4), **Christian Zens**, **Markus Zens**, **Marius Reichenbach**, **Christian Selz**, **Thomas Mathieu** (alle 3), **Klaus Bremenkamp**, **Mario Ottstadt**, **Reto Schneeberger**, **Herbert Lörch**, **Frank Wittum** (alle 2), **Justin Günther**, **Stephan Balogh**, **Arne Bublitz** (je 1)

Gastspieler:

Jürgen Schneider (8 Spiele), **Patrick Christen**, **Arno Graner** (4), **Alexander Schiller**, **Ralf Pfefferle** (3), **Marcus Pankratz**, **Mario Huber** (2), **Sascha Steinke**, **Tobias Huber**, **Dominik Zöller**, **Matthew Lewis**, **Frank Kelly**, **Marc Kremer**, **Tobias Volkmer**, **Jürgen Kenzler**, **Christian Volkmer**, **Pascal Weisskopf**, **Bernd Köhler**, **Daniel Bucher**, **Steffen Linsen**, **Alexander Eckert**, **Christian Landis**, **Andreas Reif**, **Dominik Müller**, **Michael Kiepert**, **Phillippe Bensedira**, **Frank Däsler** (1)

Alle fett gedruckten Namen bezeichnen Spieler, die noch immer bei der ESG aktiv sind.

«Zwölf Jahre ESG –
höchste Zeit
für eine
“Ewige Spielerstatistik”.»



LAGUNA
BADELAND WEIL AM RHEIN

MIT NEUEN HITS !

Black-Hole-Rutsche und
Wildwasserfluss
Tel. 07621-95 67 40



KARTBAHN Open-air
TENINGEN
www.kartbahn-teningen.de
07641-53340



KARTBAHN Indoor
RHEINFELDEN
www.kartbahn-rheinfelden.de
07623-8661



Feste feiern mit der Critters



Das Kürzel «ESG» steht für den Begriff «Eissportgemeinschaft». Dass bei den Critters nicht nur der Eissport, sondern eben auch die Gemeinschaft groß geschrieben wird, zeigt sich in schöner Regelmäßigkeit, wenn gemeinsame Aktivitäten abseits jeglicher Eishallen auf dem Programm stehen. Ob dies nun beim gemeinsamen Essen, beim Kartfahren oder bei Critters-Kegelrunden ist: der gesellige Aspekt kommt bei der «Eishockeyfamilie ESG» mit Sicherheit nicht zu kurz!

Ein Highlight in dieser Hinsicht stellt das jährlich stattfindende Sommer-Grillfest dar. Im Juli 2005 wurde es erstmals von Michael Beyer und Thomas Vlasak organisiert, die sich viel Mühe gaben und dafür sorgten, dass sich die Gäste rundum wohlfühlen und einen schönen Abend erleben konnten.

OnICE hat einige Bilder von diversen «Geselligkeits-Events» aufbereitet.



Grillfest:

Die Organisatoren Michael Beyer und Thomas Vlasak (Bild links) können mit dem Ergebnis ihrer Arbeit zufrieden sein.

Kegeln:

In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen gibt es immer wieder gemütliche Kegelabende.

Go-Kart:

Schon zum dritten Mal trug dieses Jahr die ESG ihre alljährliche «Kart-Meisterschaft» aus. Mario Sartorius sicherte sich den Titel.

«Der gesellige Aspekt kommt bei der ESG mit Sicherheit nicht zu kurz!»



PEUGEOT-Vertragspartner

Meitnerring 2
79589 Binzen
Telefon (07621) 940 79-70
Telefax (07621) 940 79-60
www.automobile-golz.de



VOLVO Eiche & Golz GmbH VOLVO PKW-Vertragshändler und VOLVO-PKW-Vertragswerkstatt

Meitnerring 2/4
79589 Binzen
Telefon (07621) 940 79-80
Telefax (07621) 940 79-61
www.golz-gruppe.de

Finanzielle Typberatung für unabhängige
und selbstbewusste Frauen im Dreiländereck

Frauen beraten Frauen

Während unserer langjährigen Erfahrung in der Beratung vieler Frauen, Männer und Familien haben wir festgestellt, daß gerade Frauen unzureichend abgesichert sind. Unser Ziel ist die **Gleichberechtigung der Frau** – insbesondere im Bereich Versicherungen und Vorsorge.

Wir bieten Ihnen eine Typberatung entsprechend Ihrer individuellen Lebenssituation!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Tel.: 07621/1677180, Fax 07621/1677181
Tanja Groß, Versicherungsfachfrau (BwV) & Kolleginnen

Spielerportrait

Name. Peter Zimmerli

Rückennummer. 18

Gewicht. 84 kg

Größe. 180 cm

Geburtsdatum. 8. März 1971

Geburtsort. Basel

Wann und wo mit Eishockey angefangen.

1981, EHC Kleinhüningen/Basel

Wie zum Eishockey gekommen. Schulsport

Spitzname im Team.

Zimpe, Abkürzung von Zimmerli Peter

Sportliches Vorbild. Lance Armstrong

Sportliche Reizfigur. Anna Kournikova

Sportliches Ziel. mit den Critters als beste Mannschaft die Saison 2005/06 abschliessen

Bewegendstes Erlebnis im Eishockey.

Sieg der Eidgenossen gegen Russland an der Eishockey WM 1998 in Basel

Derzeitiger Beruf.

Verkaufsingenieur (Techn. Kaufmann)

Traumberuf. Skilehrer

Womit ich mein erstes Taschengeld verdient habe.

Zeitungen austragen und Rasenmähen

Meine heimliche Leidenschaft. Wasserski

Welcher meiner Vorzüge wird verkannt.

Verteidiger, bezieht sich logischerweise aufs Eishockey

Welche Einladung ich nicht annehmen würde.

Audienz beim Papst

Letzte CD. Lovebugs

Letzter Kinofilm. Mr. & Mrs. Smith

Liebings-TV-Sendung. Tatort, James Bond etc.....





Vor dem ersten Punktspiel in der neuen Saison in der Dreiländereck-Liga (3LEL) ist die Spannung im Lager der Critters erfahrungsgemäß sehr gross. Man fragt sich, wie stark die Mannschaft besetzt ist, in welcher Form sie sich zum Saisonbeginn präsentieren kann, was sie am Ende erreichen wird und wie sich die Kontrahenten seit der letzten Spielzeit entwickelt haben. onICE nimmt deshalb die Lage in der Liga im allgemeinen sowie die Situation der Critters im speziellen genauer unter die Lupe.

Zum ersten Mal seit drei Jahren startet die 3LEL ohne Veränderung im Teilnehmerfeld in die neue Saison. Die Critters treffen also wieder auf ein Team aus Mulhouse und auf vier Freiburger Mannschaften. Neu hingegen ist, dass man sich im Sommer darauf geeinigt hat, ab sofort den Einsatz von drei Kontingentspielern pro Spiel und Team (bisher: max. zwei) zuzulassen. Damit dürfte das schon in vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegene Spielniveau erneut gesteigert werden.

Leistungsmäßig ist es der ESG 2004/05 gelungen, zu den Spitzenteams der

Liga aufzuschließen. Die Critters traten couragiert auf, konnten vier ihrer zehn Vorundenpartien für sich entscheiden und besiegten dabei u.a. auch den späteren Meister Baden Hawks. Kanterniederlagen wie in der Saison davor gab es keine, und die Spiele waren meist spannend bis zum Schluss. Für die neue Saison gilt es nun, diese Leistung zu stabilisieren oder gar noch weiter zu verbessern, was angesichts der ständig zunehmenden Stärke der Liga alles andere als eine Selbstverständlichkeit ist.

Abgänge/Neuzugänge

Ein eventuell wichtiger Vorteil ist dabei, dass der Kern des ESG-Teams weitgehend zusammengeblieben ist. Mit Schneeberger verließ nach Saisonende lediglich einer der 2004/05 in der 3LEL eingesetzten Spieler das Team. Dem gegenüber stehen bislang fünf Neuzugänge, die aber bei den Critters allesamt schon bekannt sind: ESG-Eigengewächs Jochen Pach kehrt nach einjähriger Eishockey-Pause in den Kader der Critters zurück, und auch Sebastian Ziegler kündigte schon an, nach einem Auslandsaufenthalt ab Oktober 2005 wieder in der Verteidigung der Critters



«Der ESG ist es
2004/05 gelungens-
leistungsmäßig
Spitzenteams der Liga
aufzuschließen»

Der Kern des ESG-
Teams ist weitgehend
gleichgeblieben.

agieren zu wollen. Einer seiner neuen Teamkollegen wird dann Alain Kraus sein. Der Schweizer konnte sich bereits auf Inline Skates als DIHL-Spieler davon überzeugen, dass das Hockeyspielen bei und mit der ESG einfach Spass macht, und so bleibt er dem Verein nun auch im Winter auf dem Eis erhalten. Stephan Balogh, ein weiterer Eidgenosse, trainiert ebenfalls schon seit knapp einem Jahr mit dem Team – ab sofort soll er auch in Punktspielen eingesetzt werden. Für Torhüter Urs-Peter Häss gilt dies nicht. Zwar gehört der regelmäßige Trainingsgast der letzten beiden Jahre nun auch offiziell zum Kader der Critters, aufgrund eines zusätzlichen Engagements in Basel ist er jedoch nur für Freundschaftsspiele einsatzberechtigt. Dennoch – mit ihm und Dave «the Woond» Senn verfügen die Critters über ein Torhüter-Tandem, um das sie vom Rest der Liga beneidet werden dürften.

Trumpf der ESG: die Teamleistung

Da also sämtliche Neuzugänge bei der ESG bereits bestens bekannt sind und ihrerseits Atmosphäre, Rahmenbedingungen und Mitspieler ebenfalls bereits

kennenlernen konnten, werden bei der Integration keine Probleme erwartet. Dies kann ein nicht zu unterschätzender Vorteil sein, denn seit Jahren ist eine der Stärken der ESG die Teamleistung, und je eher die Mannschaft zu einer homogenen Einheit zusammenwächst, desto schneller kann dieser Trumpf stechen.

Ob sich das Vorhaben verwirklichen läßt, die Großen der Liga noch etwas intensiver zu ärgern als zuletzt und dann möglicherweise auch entscheidend in den Kampf um den Finaleinzug einzugreifen, hängt nicht zuletzt auch davon ab, ob und in welcher Form das Verletzungspech zuschlägt. Erlebt man Ähnliches wie in der in dieser Hinsicht als «Horrorsaison» zu bezeichnenden Spielzeit 2003/04, wird es schwierig, die Ziele zu erreichen. Bleibt das Team hingegen wie in der Vorsaison von schwerwiegenden Verletzungen weitgehend verschont, ist sicher vieles möglich.

ngen,
zu den
n»

Jörg Pasewalck
STEUERBERATER
Dipl. Betriebswirt (BA)

Im Leh 76
79541 Lörrach

Telefon (07621) 7056247
Telefax (07621) 7056248

pasewalck@web.de

Griechische Spezialitäten Restaurant
»DELPHI«



Müllheimerstrasse 2 • 79576 Weil am Rhein
Telefon 0 76 21 - 7 77 27

Ihr Elektriker für alle Fälle !
PANZER ELEKTROTECHNIK

Rechbergstr. 1
79541 Lörrach
tel 07621 / 52392
fax 07621 / 55914

Freiburgerstr. 318
79539 Lörrach
tel 07621 / 3283
fax 07621 / 550145

Die Gegner in der 3LEL



Wie die Saison verläuft, hängt natürlich auch von den restlichen 3LEL-Teams ab:



Meister **Baden Hawks** wird es in der Rolle des Gejagten sicherlich nicht leicht haben, den Titel zu verteidigen. Die «shooting stars» des letzten Jahres sind als Team zusammengeblieben und verfügen über zahlreiche junge Akteure, die das Eishockey-Einmaleins in der Nachwuchsabteilung des EHC Freiburg gelernt haben und deshalb zu den besten Spielern der Liga gehören. In Ihrer zweiten Saison in der 3LEL werden sie jedoch sicherlich von niemandem mehr unterschätzt werden, insbesondere nicht von den entthronten **EHF Freiburg**.



Diese wollen den Meistertitel unbedingt zurückholen und haben für die neue Saison mit zwei hochkarätigen Verstärkungen (Stättner, Schwiedessen) kräftig aufgerüstet. Mit einem erstklassig besetzten Kader gehen die Eishockeyfreunde wohl als leichter Favorit ins Rennen. Doch auch die **Eagles Freiburg** sollte man auf der Rechnung haben. Dem Meister der Jahre 2001 und 2002 dürfte es kaum geschmeckt haben, auf einmal nur noch dritte Kraft in der 3LEL zu sein. Sie werden wie üblich ebenfalls mit Finalambitionen unterwegs sein. Ob dies auch für das Team **ADHM Mulhouse** gilt, lässt sich aus Critters-Sicht schwer beurteilen. Der

bisherige Angstgegner des ESG-Teams spielte in den direkten Begegnungen stets ganz gross auf, um dann gegen andere Kontrahenten überraschend deutlich zu verlieren. Über den Kader der Franzosen ist wenig bekannt, so dass man wird abwarten müssen. Bleiben noch die **Freiburg Rockets**: das Schlusslicht des vergangenen Jahres hat sein Lehrgeld bezahlt und aus den Niederlagen der Debütsaison sicherlich einige Lehren gezogen. Unterschätzen darf man die kämpferisch starken Männer des Polizeiteams auf keinen Fall – schon 2004/05 waren sie gegen die Critters einem Punktgewinn sehr nah gewesen. Insgesamt deutet vieles darauf hin, dass die 3LEL erneut einer sehr ausgeglichenen Saison entgegenseht. Dies verspricht interessante und spannende Partien - und das kann allen Beteiligten inklusive der zahlreicher werdenden Zuschauerschaft nur recht sein!

Die ESG will in der 3LEL zur Attacke blasen!



Kader der 1. Mannschaft

|  | Nr. | Name | Geb.-Datum | Größe | Gewicht | ESG seit |  |
|---|-----|-----------------------|------------|-------|---------|----------|--|
| | 1 | Senn, David | 10.11.80 | 1,81m | 73kg | 2004 | |
|  | 30 | Häss, Urs-Peter | 09.05.78 | 1,76m | 75kg | 2005 | |
| | 4 | Pach, Jochen | 10.12.82 | 1,84m | 78kg | 2005 |  |
|  | 5 | Muser, Thorsten | 09.05.71 | 1,90m | 93kg | 2003 | |
| | 11 | Förg, Alexander | 18.06.73 | 1,82m | 75kg | 2002 |  |
|  | 12 | Ziegler, Sebastian | 18.04.82 | 1,80m | 82kg | 2005 | |
| | 15 | Damal, Volker | 06.07.69 | 1,83m | 100kg | 1997 |  |
|  | 17 | Kellner, Philipp | 26.03.88 | 1,70m | 75kg | 2004 | |
| | 28 | Wittum, Frank | 17.01.70 | 1,78m | 90kg | 2005 |  |
|  | 7 | Goppe, Wladimir | 27.02.80 | 1,73m | 78kg | 2001 | |
| | 8 | Kraus, Alain | 29.07.77 | 1,86m | 95kg | 2005 |  |
|  | 10 | Frielingsdorf, Oliver | 02.07.74 | 1,80m | 77kg | 1999 | |
| | 14 | Schmiedle, Frank | 06.02.72 | 1,69m | 69kg | 1993 |  |
|  | 16 | Fen, Eugen | 12.12.82 | 1,85m | 82kg | 2001 | |
| | 18 | Zimmerli, Peter | 08.03.71 | 1,80m | 84kg | 2004 |  |
|  | 19 | Bürgin, Björn | 28.02.71 | 1,78m | 78kg | 1993 | |
| | 20 | Kübler, Oliver | 09.07.71 | 1,85m | 116kg | 2003 |  |
|  | 21 | Ilgner, Tom | 30.10.87 | 1,80m | 62kg | 2003 | |
| | 22 | Wildpreth, Stefan | 14.08.73 | 1,86m | 80kg | 2003 |  |
|  | 23 | Schwarz, Michael | 22.01.70 | 1,75m | 70kg | 2002 | |
| | 24 | Balogh, Stephan | 08.07.83 | 1,73m | 78kg | 2005 |  |
|  | 33 | Rodenfels, Jonathan | 03.09.82 | 1,78m | 72kg | 1999 | |
| | 37 | Parisi, Pietro | 05.02.58 | 1,80m | 80kg | 2003 |  |

Spielplan der 1. Mannschaft



3LEL-Spiele

| | | | | | |
|-----|----------|--------|-----------------|------------------|--------------------|
| So. | 06.11.05 | 17.00h | in Freiburg | Baden Hawks | – ESG Weil a. Rh. |
| Sa. | 12.11.05 | 13.00h | in Basel (Mrg.) | ESG Weil a. Rh. | – EHF Freiburg |
| Sa. | 03.12.05 | 19.00h | in Basel (Mrg.) | ESG Weil a. Rh. | – Baden Hawks |
| Sa. | 17.12.05 | 22.00h | in Freiburg | Freiburg Rockets | – ESG Weil a. Rh. |
| So. | 08.01.06 | 17.30h | in Basel (Mrg.) | ESG Weil a. Rh. | – Eagles Freiburg |
| Sa. | 21.01.06 | 16.00h | in Basel (Mrg.) | ESG Weil a. Rh. | – Freiburg Rockets |
| So. | 05.02.06 | 18.00h | in Mulhouse | ADHM Mulhouse | – ESG Weil a. Rh. |
| So. | 12.02.06 | 20.15h | in Mulhouse | EHF Freiburg | – ESG Weil a. Rh. |
| So. | 26.02.06 | 17.30h | in Basel (Mrg.) | ESG Weil a. Rh. | – ADHM Mulhouse |
| Fr. | 03.03.06 | 22.00h | in Freiburg | Eagles Freiburg | – EHF Freiburg |

Bitte beachten Sie: Die angegebenen Uhrzeiten bezeichnen den Beginn der Einspielzeit. Das Eröffnungsbully wird je nach Spielort zwischen 15 und 30 Minuten später ausgeführt.

« weitere Spielplanänderungen
oder -ergänzungen
können Sie stets aktuell
unter www.esg-weil.de
nachlesen »

Da die impULSIV-Eishalle in Weil am Rhein für das Austragen von Eishockeyspielen nicht geeignet ist, richtet die ESG auch in dieser Saison ihre Heimspiele auf der Kunsteisbahn Margarethen in Basel aus, die nahe dem Bahnhof SBB gelegen ist. Genauere Anfahrtsbeschreibung siehe nebenstehende Karte.

Die Critters freuen sich auf Ihre Unterstützung bei den Heimspielen!

Adresse

Kunsteisbahn Margarethen
Im Margarethenpark
Unterer Batterieweg
4053 Basel



EISSPORTHALLE WEIL

Eissaison vom 15. Oktober 2005 bis 1. April 2006

Öffnungszeiten:

| | | |
|-----|-----------------|-------------------------|
| Mo. | 17.15–19.15 Uhr | Eishockey Jugend |
| Di. | 14.00–18.30 Uhr | Publikumslauf |
| Mi. | 14.00–18.30 Uhr | Publikumslauf |
| Do. | 14.00–18.30 Uhr | Publikumslauf |
| Fr. | 14.00–22.00 Uhr | Publikumslauf |
| | 19.00–22.00 Uhr | Aktuelle Charts |
| Sa. | 14.00–18.00 Uhr | Publikumslauf |
| | 18.30–23.00 Uhr | Eis-Disco |
| So. | 10.00–13.30 Uhr | Publikumslauf |
| | 14.00–19.00 Uhr | Eis-Disco |

**Weitere Infos unter:
Telefon 0049 (0)7621 71036
oder www.impulsiv-weil.de**

Weitere Sport- und Freizeitangebote

- SQUASH Tel. 0049 (0)7621 76985
- BADMINTON Tel. 0049 (0)7621 77900
- KLETTERGARTEN Tel. 0049 (0)7621 77900
- SAUNA/SOLARIUM Tel. 0049 (0)7621 77900

Anfahrtsweg

- An der B3, ca. 500m vor dem Zoll «Weil-Otterbach/Basel»
- Buslinie 55, Haltestelle «Grün 99»
- Basler Strasse 45, 79576 Weil am Rhein
- Parkplätze vorhanden



FREIZEIT
CENTER

impulsiv[®]

WEIL AM RHEIN

Neues vom Nachwuchs



Im Sommer 2005 haben erstmals auch die Nachwuchsspieler der ESG regelmäßig beim Inline Hockey geschwitzt, um sich so auf die neue Eishockey-Saison vorzubereiten. Doch was erwartet die jungen Critters in der Saison 2005/06? Die Antwort auf diese Frage: eine ganze Menge!

Das Administrations-Team um Abteilungsleiterin Anita Witzig erhält zusätzliche Unterstützung durch Bernhard Wunderle, der den Nachwuchs-Spielbetrieb organisieren wird. Damit stimmen die Voraussetzungen, um die Anzahl der Spiele im Jugendbereich deutlich zu steigern – u.a. sind Partien gegen Nachwuchsteams renommierter Vereine wie dem EHC Freiburg oder den Adlern Mannheim in Planung.

Auch die Trainingsbedingungen wurden weiter verbessert – ab Oktober steht eine zusätzliche wöchentliche Trainingszeit zur Verfügung. Dadurch bietet sich nun die Möglichkeit, eines der wichtigsten Ziele konkret in Angriff zu nehmen: die sukzessive Aufteilung des Teams in verschiedene Altersklassen, die ein noch altersgerechteres Training erlauben wird. Außerdem wird durch diese Massnahmen auch wieder Platz für weitere Eishockey-Neulinge geschaffen, die im aufstrebenden ESG-Nachwuchs weiterhin herzlich willkommen sind! (Kontakt Daten siehe S.21)





Genauso wichtig wie die Sportler selbst:

Das Team hinter dem Team.

Zwar agieren die Mitglieder des Organisationsteams meist im Hintergrund, doch durch ihr Engagement tragen sie einen wichtigen Teil zum Erfolg der Mannschaften bei. Dafür möchte sich die ESG bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken.

Wollen auch Sie mithelfen, die ESG weiter vorwärts zu bringen, aber dabei nicht direkt im Rampenlicht stehen? Möglichkeiten dazu gibt es reichlich, z.B. in einem der Bereiche

- **Projekt Landesliga**
Bei der Realisierung von Visionen mitwirken
- **ESG-Nachwuchsabteilung**
Die Jugend voranbringen, am Boom teilhaben
- **Öffentlichkeitsarbeit**

Wenden Sie sich einfach an die ESG-Geschäftsstelle per Telefon (07621/915303), Fax (07621/915304) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (info@esg-weil.de).

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

*Punktrichter
Event-Organisator
Pressesprecher
Strafbankbetreuer
Sponsor
Betreuer
Fotograph
Zeitnehmer
onICE-Redakteur
Spielbetrieb-Manager
Schiedsrichter
Materialwart
Co-Trainer
Werbepartner
Marketingbeauftragter
Grafiker
Sanitäter*



Ristorante-Pizzeria Mooshüsli

Inhaber: G. Brescia

Holzmatteweg 13, 79576 Weil-Otterbach, Tel. 07621 / 793054, Fax 07621 / 665512 (im TSB-Tennis-Center)

**Fliesenfachgeschäft
Lörrach-Hauingen
07621 - 53740**

Sanierung, alles aus einer Hand
Gipser - Sanitär/Heizung - Elektro -
Maler - Bodenleger

"Bürste"



**FLIESEN
FRÄULIN**

Nachwuchskader



| Name | Geb.-Datum | ESG seit |
|-------------------|------------|----------|
| Betz, Daniel | 02.08.98 | 2004 |
| Bröske, Simon | 11.05.96 | 2003 |
| Bruhn, Philipp | 23.04.96 | 2004 |
| Bühler, Johannes | 09.05.91 | 2003 |
| D'Arino, Yannick | 07.03.97 | 2004 |
| Fräulin, Philip | 09.04.89 | 2003 |
| George, Luka Levi | 01.09.96 | 2005 |
| Gerke, Sascha | 08.08.88 | 2003 |
| Häfner, Thomas | 11.12.91 | 2003 |
| Kellner, Philipp | 26.03.88 | 2004 |
| Kohler, Michelle | 19.03.96 | 2005 |
| Kupka, Patrick | 04.02.89 | 1997 |

| Name | Geb.-Datum | ESG seit |
|---------------------|------------|----------|
| Mende, Patrick | 24.07.88 | 2003 |
| Moenius, Moritz | 19.01.92 | 2003 |
| Özer, Can | 21.01.94 | 2003 |
| Reichenbach, Marius | 24.06.90 | 1997 |
| Scheil, Andy | 08.07.89 | 2005 |
| Walden, Steffen | 30.07.91 | 2002 |
| Witzig, Lukas | 21.12.95 | 2003 |
| Witzig, Niklas | 11.01.98 | 2005 |
| Wunderle, Nicklas | 11.02.97 | 2004 |
| Würzburger, Mike | 19.08.92 | 2000 |
| Zoschke, Niklas | 14.08.88 | 2003 |

Die Verantwortlichen für den Nachwuchs

Organisation:

| | | |
|------------------------------|-------------------|--------------------|
| Abteilungsleitung | Anita Witzig | Tel. 07621 / 12668 |
| Spielbetrieb | Bernhard Wunderle | Tel. 07621 / 3608 |
| Probetraining / Neue Spieler | Patrik Würzburger | Tel. 07621 / 63935 |

Sportliche Leitung:

| | | |
|------------|--------------|----------------------|
| Trainer | Volker Damal | Tel. 07622 / 6848988 |
| Co-Trainer | Ralf Witzig | Tel. 07621 / 12668 |

«Die ESG-Jugend –
Seit dieser Saison Kooperationspartner
der Nachwuchsabteilung des FHC Freiburg.»



Ihr kompetenter Partner für Eishockey, Inlinehockey und Sportswear in Freiburg

Hockey World Freiburg
Ensisheimer Straße 1
79110 Freiburg
Tel: 0761 / 8972 388
Fax: 0761 / 8972 255



Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 15 bis 18.30 Uhr
Sa. 10 bis 13.00 Uhr

Inhaber: Peter Salmik

Internet: <http://www.hockeyworld-freiburg.de>, E-Mail: hockeyworld-freiburg@breisnet-online.de

Offizieller Ausrüster der «Wölfe Freiburg»



Franklin



ITECH



Von Anfang an
gut beraten.
Mit dem
Sparkassen-Finanzkonzept.

Sparkasse
Markgräflerland 

Für gute Beratung ist es nie zu früh: Auch wenn man noch kleinere Schritte macht, lohnt es sich, schon an große Ziele zu denken. Planen Sie mit dem Sparkassen-Finanzkonzept, unserem Beratungsangebot, das alles perfekt für Sie regelt: von der Kreditkarte bis zur Altersvorsorge. Dabei ist es genauso individuell und flexibel wie Ihr Leben. Mehr dazu in Ihrer Haupt- und Geschäftsstelle oder unter Telefon 07631/87-0 • 07621/976-0.

www.spk-mgl.de

Sparkassen-Finanzkonzept

„Richtig.
Der hat seine Finanzen im Griff.“

„Mein Enkel ist mir
überhaupt nicht ähnlich.“

Helmut - de - Raaf - Laufschule



In der «Helmut De Raaf»-Laufschule können 5-7 jährige Jungen und Mädchen spielerisch erste Kontakte mit dem Eis erleben. Unter Anleitung lernen sie nach und nach, sicher auf Schlittschuhen zu stehen und sich auf dem Eis fortzubewegen. Bei Interesse ist später ein nahtloser Einstieg in die Eishockey-Nachwuchsmannschaft der Critters möglich.

Die Organisation der Laufschule erfolgt durch die ESG Weil am Rhein, die bei der Finanzierung von der Sparkasse Markgräflerland unterstützt wird. Teilnehmende Kinder oder deren Eltern müssen nicht notwendigerweise Mitglieder der «Critters» sein. Diese Ungebundenheit ist einer der Gründe dafür, dass die Laufschule bei den zahlreichen Teilnehmern so beliebt ist!

Die Laufschule hautnah auf dem Eis miterleben?

Kein Problem, denn wir suchen noch Betreuer...

Bei Interesse bitte melden unter

Tel. 07621/12668 (Anita Witzig) oder

Tel. 07621/915303 (ESG Geschäftsstelle)

Hier einige Rahmeninformationen zur Laufschule:

Termine 2005/06:

12. Nov. 2005, 26. Nov. 2005,
10. Dez. 2005, 14. Jan. 2006,
28. Jan. 2006, 11. Feb. 2006

Zeit: Samstag, 10.00h-11.00h

Altersgruppe:

5-7 Jahre (ältere Kinder sind im Nachwuchsteam der ESG Weil am Rhein stets willkommen, siehe Seite 21). Bei größeren Gruppen ist eine Voranmeldung, z.B. per E-Mail an info@esg-weil.de sehr empfehlenswert.

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos, über eine kleine Spende (z.B. 5 Euro pro Kind und Saison) würde sich die ESG sehr freuen. Eine Mitgliedschaft ist für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Ausrüstung:

Schlittschuhe können in beschränkter Anzahl zur Verfügung gestellt werden. Mitzubringen sind warme Kleidung, Handschuhe, Fahrradhelm und evtl. Inline-Schützer.

«Schnuppern Sie
doch gemeinsam
mit Ihrem Nachwuchs
mal bei uns vorbei.»

- Inlineskating
- Schwimmen
- Badminton
- Tennis



- Fußball
- Handball
- Volleyball
- Basketball



- Nordic-Walking
- Ski & Snowboard
- Jogging
- Wandern & Outdoor



- Rent a Ski
- Heimспорт
- Vereinssport
- und mehr

*Kompetenz in Sachen
Sport*

INTERSPORT
SPORTMÜLLER

Tumringerstr.195 79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21 / 93 19-0 Fax: 0 76 21 / 18 18 7
e-mail: info@sportmueller.de www.intersport-sportmueller.de

Kader der ESG 1b



| | Pos. | Nr. | Name | Geb.-Datum | Größe | Gewicht | ESG seit |
|----|------|-------------------|-----------------------|------------|-------|---------|----------|
| T | 6 | | Kerbler, Jan | 06.09.78 | 1,77m | 71kg | 2002 |
| | 34 | | Kupka, Jenni | 23.05.87 | 1,72m | 59kg | 2003 |
| | 43 | | Wagner, Sven | 23.09.77 | 1,68m | 62kg | 2004 |
| | V | 3 | Witzig, Ralf | 31.05.64 | 1,72m | 75kg | 2003 |
| S | 35 | | Kupka, Patrick | 04.02.89 | 1,82m | 70kg | 2003 |
| | 41 | | Strittmatter, Karsten | 24.02.72 | 1,81m | 95kg | 2004 |
| | 42 | | Unselde, Johannes | 09.07.86 | 1,81m | 64kg | 2003 |
| | 46 | | Mathieu, Thomas | 21.03.69 | 1,72m | 70kg | 2005 |
| | 47 | | Fischer, Manuel | 18.09.85 | 1,96m | 65kg | 2005 |
| | 48 | | Stalewski, Ralf | 28.02.69 | 1,84m | 74kg | 2004 |
| | 50 | | Kohler, Jürgen | 19.09.64 | 1,74m | 84kg | 2005 |
| | 59 | | Isemann, Frank | 19.05.69 | 1,74m | 72kg | 1993 |
| | 2 | | Helmich, Thorsten | 28.06.67 | 1,90m | 80kg | 1993 |
| | 9 | | Madersbacher, Florian | 16.07.77 | 1,89m | 75kg | 2003 |
| | 13 | | Vlasak, Thomas | 13.05.75 | 1,81m | 100kg | 2002 |
| | 18 | | Beyer, Michael | 20.04.73 | 1,76m | 73kg | 2002 |
| | 25 | | Steinhart, Alexander | 05.07.74 | 1,82m | 73kg | 2002 |
| | 36 | | Löffler, Christian | 08.03.86 | 1,73m | 62kg | 2004 |
| | 38 | | Bolliger, Christoph | 03.06.63 | 1,70m | 76kg | 2003 |
| | 39 | | Kleindienst, Markus | 24.08.71 | 1,80m | 80kg | 2003 |
| | 40 | | Würger, Michael | 04.08.70 | 1,75m | 80kg | 1997 |
| 44 | | Staudinger, Frank | 16.06.67 | 1,85m | 87kg | 2004 | |
| 45 | | Melzer, Thomas | 19.10.58 | 1,86m | 83kg | 2004 | |
| 49 | | Selz, Christian | 10.01.84 | 1,78m | 75kg | 2005 | |
| 55 | | Glatt, Manuel | 02.10.85 | 1,73m | 64kg | 2001 | |

Trainer: Karl Vlasak

Spiele der ESG 1b

| | | | | | | |
|-----|----------|--------|-----------------|-------------------|---|-------------------|
| So. | 23.10.05 | 18.00h | in Herrischried | Herrischried UHUs | – | ESG Weil 1b |
| So. | 20.11.05 | 18.00h | in Herrischried | ESG Weil 1b | – | HC Crosscheck |
| So. | 11.12.05 | 18.00h | in Herrischried | ESG Weil 1b | – | Herrischried UHUs |
| So. | 15.01.06 | 18.00h | in Herrischried | ESG Weil 1b | – | N.N. |
| So. | 05.03.06 | 18.00h | in Herrischried | ESG Weil 1b | – | N.N. |



Im Interview: Ueli Schwarz, Sportdirektor EHC Basel



«Eishockey im Dreiländereck muss mehr ins Gespräch kommen»

VOM
Frank Weiß

Der EHC Basel steht vor einer richtungweisenden Saison. Mit einem Kraftakt kehrte der Traditionsverein nach nur einem Jahr in der zweiten Liga wieder in die Nationalliga A zurück. Als Ziel für diese Spielzeit wurde der Klassenerhalt formuliert – doch im Schatten der Fußballer des FC Basel braucht es mehr, um Eishockey im Baselbiet dauerhaft zu etablieren. Der sportliche Leiter des EHC Basel, Ueli Schwarz, stand ONICE Redakteur Frank Weiß Rede und Antwort.

Herr Schwarz, welches Fazit würden Sie nach den ersten Saisonspielen ziehen?

Schwarz: Solange wir gleich viele Punkte wie Spiele haben, ist die Welt noch in Ordnung. In den ersten Partien war das Leistungsspektrum allerdings sehr groß: Von sehr gut bis sehr schlecht habe ich da eigentlich alles gesehen. Aber man muss ja bedenken, dass wir es als Aufsteiger in dieser gewachsenen Liga nicht einfach haben.

Nach dem Aufstieg in der vergangenen Spielzeit hat der Präsident des EHC Basel, Michael Geiger, festgestellt, dass die Vorhersagen des Trainers in Bezug auf den Saisonverlauf exakt eingetroffen sind. Lässt sich das auch diese Saison wiederholen?

Schwarz: Wir hoffen es! Wir haben ja zum Glück einen sehr erfahrenen Trainer, der auch von uns einen klaren Leistungsauftrag erhalten hat. Als oberstes Ziel haben wir immer den Klassenerhalt ausgegeben, aber innerlich hoffen wir natürlich, dass wir möglichst lange im Geschäft bleiben – das heißt: den Anschluss an das Mittelfeld nicht verlieren.

In Deutschland liegen zwischen der 2. Bundesliga und der DEL gefühlte zwei Ligen – wie stark ist der Unterschied in der Schweiz?

Schwarz: Es ist auf jeden Fall vergleichbar, alleine wegen der unterschiedlichen Ausländerregelung. Die Nationalliga B ist eine sehr junge und sehr wilde Liga. Der große Unterschied liegt in der Schweiz in jedem Fall in der Taktik und im Tempo.

Als Aufsteiger haben Sie das Ziel Klassenerhalt ausgegeben: Braucht man dafür die gleichen Spielerpersönlichkeiten wie für das Ziel Aufstieg?



Mit Routiniers wie dem fetischen Nationalspieler Leonid Tambijevs nimmt der EHC Basel das Ziel «Klassenerhalt» in Angriff.

Schwarz: Ein Aufsteigerteam muss sehr diszipliniert sein, um sich durch das ständige Siegen nicht zum Leichtsinns verleiten zu lassen. Ein Team, das den Klassenerhalt schaffen soll, darf sich durch Niederlagen nicht entmutigen und desillusionieren lassen. Mental ist es auf jeden Fall ein Unterschied, aber die erforderliche Mischung aus Routiniers und jungen Spielern ist vergleichbar.

VC Wie beurteilen Sie in der aktuellen Saison das Zuschauerinteresse in Basel?

Schwarz: Die ersten beide Heimspiele waren ganz klar eine Enttäuschung, was den Zuschauerzuspruch angeht.

VC In Basel gibt es schon eine sehr lange Eishockeytradition. Was fehlt, um ein größeres Interesse zu wecken?

Schwarz: Ich möchte unseren Zuschauern nicht zu nahe treten, aber wir haben ein eher «akademisches» Publikum. Wir haben ausgesprochen wenige jugendliche Zuschauer. Uns fehlt hier ein komplettes Zuschauersegment. Seit den 60er Jahren nahm das Interesse der Basler am Eishockey kontinuierlich ab und wurde erst vor vier oder fünf Jahren wieder geweckt, was natürlich mit dem Bau der St. Jakob Arena und der Rückkehr in die Nationalliga A zusammenhängt.

VC Verfolgen Sie auch die anderen Eishockeyklubs im Dreiländereck?

Schwarz: So gut es geht, aber aufgrund meiner Belastung hier im Verein habe ich sehr wenig Zeit dafür. Es ist mir aufgefallen, dass die Wölfe Freiburg und der EHC Basel in etwa das gleiche Schicksal teilen, sportlich wie wirtschaftlich. Ich hoffe, dass beide Teams ihre «Liftdmannschaftmentalität» ablegen und Spitzeneishockey in der Regio etablieren können. Es wäre für jeden Eishockey-Verein im Dreiländereck von Vorteil, wenn Eishockey mehr ins Gespräch kommt.

VC Ab dem 1. Januar haben Sie den Posten des Chief Executive Officer inne: Was genau darf man sich darunter vorstellen?



Ebenfalls neu
im Basler Team:
Ex-Luganer
Mark Ashley

Schwarz: Der Verwaltungsrat des EHC Basel wird sich 2006 komplett aus dem operativen Geschäft zurückziehen. Ich werde die einzelnen Abteilungen des Vereins, also Marketing, PR und die sportliche Leitung koordinieren, wobei ich gleichzeitig Sportdirektor bleibe. Wir stellen damit die Weichen für eine professionellere Verwaltungsstruktur beim EHC.

VC Sie absolvieren dafür parallel eine betriebswirtschaftliche Ausbildung ...

Schwarz: Das ein heikles Thema! Die Ausbildung sollte mangels Teilnehmer eigentlich gar nicht zu Stande kommen. Ich hatte nur zwei oder drei Tage nach der Absage des Kurses ein Angebot des EHC Basel für die Stelle des Sportdirektors erhalten und direkt zugesagt. Wenig später wurde ich darüber informiert, dass der Kurs doch stattfindet. Ich habe mit meiner Frau abgesprochen, dass ich beides durchführen werde, zumal der Lehrgang ja auch nur eine begrenzte Zeit in Anspruch nimmt. Im Moment ist es aber eine starke Belastung, aber ich habe es ja bald geschafft.

VC Vielen Dank für das Interview und viel Glück im weiteren Saisonverlauf!



ERLEBNIS EISHOCKEY IN FREIBURG

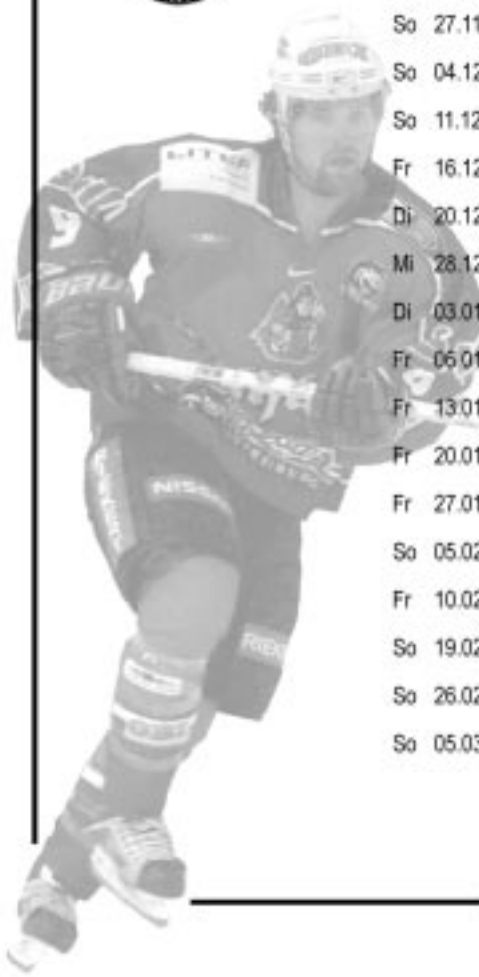
Die Heimspieltermine 2005/2006



| | | | |
|----|----------|-----------|---------------------|
| Fr | 04.11.05 | 20:00 Uhr | Schwenninger ERC |
| Di | 15.11.05 | 20:00 Uhr | Straubing Tigers |
| So | 20.11.05 | 18:30 Uhr | Lausitzer Füchse |
| So | 27.11.05 | 18:30 Uhr | Landshut Cannibals |
| So | 04.12.05 | 18:30 Uhr | Dresdner Eislöwen |
| So | 11.12.05 | 18:30 Uhr | ESV Kaufbeuren |
| Fr | 16.12.05 | 20:00 Uhr | EHC München |
| Di | 20.12.05 | 20:00 Uhr | EHC Wolfsburg |
| Mi | 28.12.05 | 20:00 Uhr | REV Bremerhaven |
| Di | 03.01.06 | 20:00 Uhr | EHC München |
| Fr | 06.01.06 | 18:30 Uhr | Eisbären Regensburg |
| Fr | 13.01.06 | 20:00 Uhr | Tölzer Löwen |
| Fr | 20.01.06 | 20:00 Uhr | ESC Moskitos Essen |
| Fr | 27.01.06 | 20:00 Uhr | Straubing Tigers |
| So | 05.02.06 | 18:30 Uhr | SC Bietigheim |
| Fr | 10.02.06 | 20:00 Uhr | Schwenninger ERC |
| So | 19.02.06 | 18:30 Uhr | Lausitzer Füchse |
| So | 26.02.06 | 18:30 Uhr | Landshut Cannibals |
| So | 05.03.06 | 18:00 Uhr | Dresdner Eislöwen |

Weitere Informationen unter

www.ehcf.de



Aktionsbündnis «Pro Aufstieg»

von **Kampf um die Beibehaltung der sportlichen Verzahnung.**
Alex Kinvechko

«Der Protest beschränkt sich auf einige Wenige» und «Auf- und Abstieg werden nicht mehr Teil des Kooperationsvertrags mit dem DEB sein, denn wir legen fest, ob einer absteigt» – mit diesen Äußerungen sorgte der DEL-Geschäftsführer Gernot Tripcke für neuen Zündstoff im Streit um die Absicht der Eliteliga, die Auf- und Abstiegsregelung in Zukunft durch eine rein wirtschaftliche Aufnahmechance in die sportlich dann geschlossene 1. Liga zu ersetzen.

Ob im Interview mit Fachzeitschriften oder bei den Kameras von Premiere im TV: Tripcke sieht sich im Recht und als Vertreter der Mehrheit, ihn umgibt eine Wolke der positiven Selbsteinschätzung und er ist sich seiner Sache ganz sicher. Für das Freiburger Aktionsbündnis «Pro Aufstieg», das sich seit der Bekanntmachung der DEL-Pläne um eine Kanalisierung der Fan-Proteste bemüht und über ihr Internet-Blog für Öffentlichkeit sorgen will, kamen Tripckes Aussagen nicht überraschend. Vielmehr sehen sich die Initiatoren in ihrer Einschätzung bestätigt, dass die Fans für Tripcke nicht mehr sind als eine variable Größe im Etat: «Diese arroganten Aussagen zeugen von einer gefährlich begrenzten Weitsicht in Sachen sportlicher Verzahnung



ist sexy.»

und Zukunft des deutschen Eishockeys, die vollkommen an den Bedürfnissen von Fans, Sportlern und Sportart vorbeigeht», ärgert sich Initiator Dirk Bersch.

Seit Mai kämpft «Pro Aufstieg» für die Beibehaltung der Auf- und Abstiegsregelung und sieht sich durch die aktuelle Entwicklung in seinem Streben bestätigt. Kaum ein Spieltag vergeht ohne Protest-Aktionen und das Bemerkenswerte daran: Das große Ziel, die sportliche Verzahnung, doch noch zu retten, verbindet Menschen, die sich normalerweise spinnefeind sind. Beim Derby zwischen Freiburg und Schwenningen beispielsweise, starteten die Anhänger beider Mannschaften eine gemeinsame Aktion, auch beim Spiel zwischen Düsseldorf und Köln waren Aktivisten präsent. «Pro Aufstieg» initiiert dabei selbst keine Aktionen, sondern liefert seinen Mitstreitern Argumente, die diese dann in die Stadien tragen. Ob auf Spruchbändern oder als Aufkleber auf Dekolletees und Jeans: Die Erinnerungsphotos der Pro-Aufstieg-Unterstützer, die auf der offiziellen Homepage www.pro-aufstieg.de einzusehen sind, unterstreichen eindrucksvoll einen der vielen Slogans der Initiatoren: «Pro-Aufstieg ist sexy, eine geschlossene DEL hat dagegen so viel Sex wie eine Dunstabzugshaube.»



Vergleich der DEL mit dem Drei-Affen-Motiv: nichts Böses sehen, nichts Böses sagen, nichts Böses hören»



Ruedi's Hockey- und Inline-Shop GmbH

Kunsteisbahn Rheinfelden/Schweiz
CH - 4310 Rheinfelden

Tel. : 0041 - 61 - 831 25 44

Mobil : 0041 - 79 - 574 92 14

E-Mail: r_minini@megasport.ch

Web : www.megasport.ch

U.a. folgende Marken:

BAUER, GRAF, EASTON, LOUISVILLE,
FRANKLIN, ITECH, REY, BUSCH



ebenfalls im Sortiment:

GRAF Kinder- und Damenschlittschuhe sowie

Hockey- und Freizeit Inline-Skates zu attraktiven Preisen

Mietausrüstungen (geeignet für Plauschspiele):

- für 1 Tag: Feldspieler 30,-sFr, Torhüter 40,-sFr

- Saisonmiete für Anfänger:

Kinderausrüstungen 150,-sFr

Erwachsenenausrüstungen 250,-sFr

Schleif- und Reparaturservice
Individuelles Anpassen von Schuhen





Die Fans wollen Auf- und Abstieg beibehalten...und tun dies allernärs deutlich kund

Die Bewegung hat Fahrt aufgenommen und wird auch in Zukunft weitergehen: »Wir wünschen uns noch mehr Leute in allen Ligen, die mit Courage ihre Meinung vertreten und argumentativ für das gemeinsame Ziel eintreten.« Dass die Pläne zur geschlossenen Liga in Fanforen von DEL-Vereinen bereits als möglicher Grund für die aktuell miesen Zuschauerzahlen diskutiert wird, kann dabei durchaus als erster Erfolg der Aktionen angesehen werden und legt zudem den Verdacht nahe, dass sich viele Fans offenbar mehr Gedanken um die Zukunft des deutschen Eishockeys machen als so manche Gesellschafter. Die große Bereitschaft der Anhänger scheint mittlerweile auch

den anfänglich so schläfrigen Verband wachzurütteln. Erstmals ging DEB-Vize Uwe Harnos vergangene Woche auf Konfrontationskurs zur DEL.

»Es ist uns gelungen, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, mit einer sauberen Argumentation zu überzeugen und nun zeigt es sich, dass das DEL-Vorhaben, entgegen der Äußerung von Herrn Tripcke, nicht nur bei einigen Wenigen, sondern in allen Ligen Unverständnis hervorgerufen hat«, bilanziert Dirk Bersch. Bis zu einem neuen Kooperationsvertrag zwischen DEL und der 2. Eishockey-Bundeliga scheinen daher weitere Konflikte vorprogrammiert. »Pro Aufstieg« jedenfalls sieht sich noch lange nicht am Ziel: »Bis zu einem klaren Bekenntnis der DEL zur sportlichen Verzahnung werden wir weiter alles daransetzen, die Absurdität hinter ihrem sportfeindlichen Vorhaben schonungslos aufzuzeigen.«

«Wir wünschen uns
noch mehr Leute
in allen Ligen,
die mit Courage
ihre Meinung
vertreten.»



Impressum

- Vi.S.d.P.** ESG Weil am Rhein «Crittlers» e.V.
Geschäftsstelle: Unterdorfstraße 40, 79541 Lörrach
Tel.: 07621/915303, Fax: 07621/915304
E-Mail: info@esg-weil.de
- Redaktion** Alex Kinvechko, Frank Schmiedle und Frank Weiss
- Fotos** Titelbild: Jochen Pach
Innen: Dirk Bersch, Alexander Förg, Frank Schmiedle,
Jürgen Schneider, Thomas Vlasak, Frank Weiss und Anita Witzig
- Design/Layout** Oliver Frielingsdorf, FRI-DSIGN, Müllheim, Tel. 0170 / 32 79797
Anette Rau, FINCK[+]RAU, Karlsruhe, Tel. 0721 / 98 92 94 55
- Druck** Druckerei Hanemann, Dorfstraße 107,
79576 Weil am Rhein / Ötlingen, Telefon 07621 - 96 81 0
- Erhältlich** Kostenlos an diversen öffentlichen Auslagestellen
in Weil am Rhein, Lörrach und Umgebung
- Download** Kostenlos über die offizielle Homepage der
ESG Weil am Rhein: www.esg-weil.de
- Erscheinungsdatum** Oktober 2005

«Die neuen Trikots
sind da.
Ich muß weg! »»



Hinten von links: Thorsten Muser, Patrick Kupka (ESG-Nachwuchs), Tom Ilgner, Jochen Pach, Oliver Frielingsdorf, Stefan Wildpreth
Vorne von links: Peter Zimmerli, Urs-Peter Häss, Alain Kraus, Spielertrainer Frank Schmiedle, David Senn, Ralf Witzig (ESG 1b)